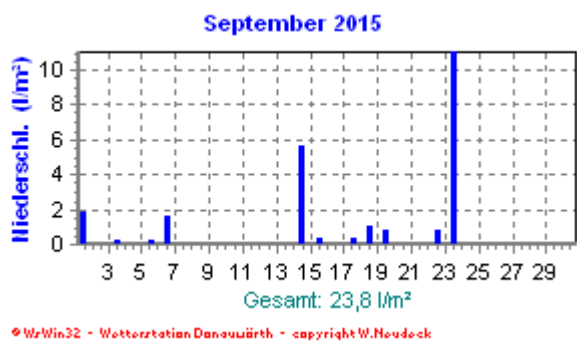
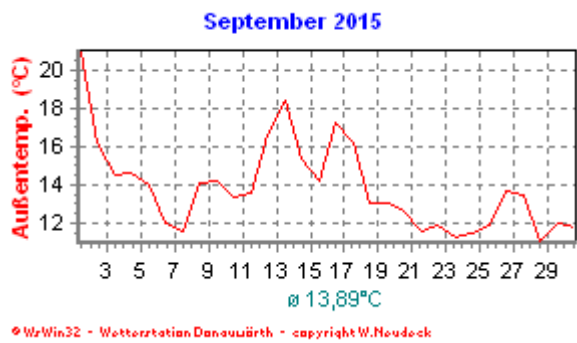


Monatsberichte 2015

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

September



Erwähnenswert:

Die Hitzewelle des August wurde bereits am 2. September abrupt beendet und die Durchschnittstemperatur betrug kurz darauf nur noch 14,7 °C. Auch die Nachttemperaturen erreichten an 15 Tagen einstellige Werte, der Sommer ging langsam aber sicher zu Ende. Bei dieser Wetterlage blieben wir von Gewittern komplett verschont (normal eines). Auch wenn es nur einen Tag ganz ohne Sonnenschein gab, war doch die Ausbeute mit 137 Stunden zu gering (normal 179). 10 Stunden wurden nur an einem Tag erreicht und an drei weiteren Tagen waren es immerhin 8 Stunden.

Interessant am Rande:

Das Wort Niederschlagsmangel war auch im September erneut ein Thema. Bis zum 12. waren erst 6% des Monatsniederschlags gefallen. Der Wasserstand der Donau mit 38 cm am 12. sagt alles. Auch weiterhin waren keine ergiebigen Niederschläge in Sicht und zum Herbstanfang am 23. waren erst 19% des Monatsniederschlags erreicht. Mit nur einem Nebeltag (normal 5) kamen wir recht gut weg.

Die Windmenge des Monats war für September hoch. Es wurde an 5 Tagen eine Geschwindigkeit von 30 km/h oder mehr erreicht (normal 2).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 13,9 °C erkennbar unter dem Schnitt (normal 14,3 °C). Es gab 10 warme Tage (normal 13), 3 Sommertage (genau im Schnitt) und noch keinen kalten Tag (normal einen).

Das Tagesmaximum von 29,9 °C wurde am 1. um 12 Uhr 15 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 4,1 °C am 21. um 7 Uhr 05.

Der Luftdruck bewegte sich überwiegend im Hochdruckbereich bei einem Schnitt von 1018,1 hPa, war aber starken Schwankungen unterworfen.

Die Niederschlagsmenge lag mit 23,8 l/m² erschreckend unter dem Schnitt (**nur 39%** des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit 11 Litern erzielten wir am 23. - bei Starkregen zwischen 0 Uhr 30 und 1 Uhr.

Mit 11 Niederschlagstagen, die, den 23. ausgenommen, wenig ergiebig waren, lagen wir unter dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 15. um 12 Uhr 55 mit 49,7 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,6 km/h ziemlich hoch und der Wind wehte überwiegend Nordwest.

Gesamteindruck:

Nachdem wir am Monatsersten mit 29,9 °C beinahe nochmals einen heißen Tag erzielt hätten, sank die Temperatur in den nächsten Tagen auf gut erträgliche 18 - 20 Grad. Am 7. wurde es allerdings mit nur noch 14 Grad Maximum für die Jahreszeit etwas zu kalt, was wir einem Tief über der Ostsee zu verdanken hatten, das Kaltluft aus dem Norden hertransportierte. Doch am 12. kehrte der Sommer mit über 26 Grad überraschend zurück und wir konnten nochmals zwei Sommertage genießen. Diese angenehmen Werte blieben uns bis zum 17. erhalten. Danach gestaltete sich der Verlauf herbstlich und vor allem die Nachttemperaturen sanken bis auf 4 Grad. Bis Monatsende ging es mit der Jahreszeit entsprechenden Temperaturen weiter. Einen heftigen Schauer in der Nacht des 23. ausgenommen, blieb es dabei recht trocken. In den letzten beiden Tagen ließ sich die Sonne bei starkem Wind wieder länger sehen.

Insgesamt betrachtet war der Monat recht unbeständig, etwas zu kühl bei einem erheblichen Niederschlagsmangel und zu wenig Sonnenschein.